

Aufzählung von herrschaftlichen Äckern, die zum Gamander gehören. Ausf. Hohenliechtenstein, 1728 August 28, AT-HAL, H 2617, unfol.

[1] Durchleuchtigster herzog.

Gnädigster reichsfürst und herr, herr!¹

Euer hochfürstlich durchleucht geruhen aus der anlaag gnädigst zu ersehen, wie hoch die bishero selbstgebauthe 12 äckher auf 6 jahr in bestandt verlasen worden, und weillen solche zimblich hoch, auch an solche leuth die es in guethen baulichen ehren erhalten werden, angebracht worden. Als wird umb so mehrers die gnädigste ratification² daryber verhoffet. Und gleichwie herr landtvogt schon in die 9 wochen lang immer mehr in die canzley und ordinari verhörtäg gehet, und sich selbst gleichsamb völlig aus der activität gesezet, also hat [2] er zu verlassung dieser äckher nit kommen wollen. Mithin solches in ansehung es sich nit länger mehr hat aufschüben lassen, von uns beeden vorgenommen worden. Was nun herr landtvogt dardurch [...] oder erzwingen will, ist uns unbekant.

Ansonsten seynd die wintherfrüchten, auch das faist und magere heu mehrer theills gueth eingebracht, und ist mann nunmehr mit dem gramen³ beschäfftiget, welches so wohl gerathen, dass es den schaden, so ferne es anderst gueth eingebracht wird, in faisten heu, dessen es sehr wenig gegeben, wieder in etwas ersezen därfte. Die trauben fangen auch an zimblich zu raiffen, also zwar dass an heuer ein früher, aber gleichwohlen nur ein halber Herbst, weilen, wie vormahlen unterthänigst berichtet worden, die wiese mehreren theill verfrohr geschäzet wird, zu continuierlichen höchsten [3] landts-füretlichen hulden und gnaden uns unterthänigst empfehend in submissesten respect lebenslänglich verharren.

Euer hochfürstlich durchleucht.

Schloss Hohenliechtenstein, den 28. Augusti anno 1728.

Unterthänigst, treu, gehorsambste

Anton Bauer⁴, manu propria⁵

Joseph Mayer⁶, manu propria

[4] Specification.⁷

Deren herrschaftliche äckhern, so von denen anno 1722 zertheilt, in der obern herrschafft zu Schan gelegenen lehen, zu der Gamandra gezogen, und bishero von gnädigster herrschafft wegen selbst gebauet, nunmehr aber auf eingelangte gnädigste resolution auf 6 jahr plus offerenti⁸, jedoch auf gnädigste ratification in bestandt verlassen worden, den 22. Augusti anno 1728.

1.	fl. ⁹
----	------------------

¹ Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732). Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und *Stammtafel II*.

² Genehmigung.

³ Gramen: Gräser bzw. Getreide und Feldfrüchte. Vgl. Johannes Georg KRÜNITZ, *Oekonomische Encyclopädie oder allgemeines System der Staats- Stadt- Haus- u. Landwirthschaft*, in alphabetischer Ordnung, Bd. 19, Leipzig 1780, 1789, S. 719.

⁴ Anton Bauer [Paur] (gest. nach dem 22. Januar 1749) wirkte ab 1725 als Beamter in Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Bauer, Anton*; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.): *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz 2013, S. 72.

⁵ eigenhändig.

⁶ Joseph Mayer war um 1727 liechtensteinischer Landschreiber. Vgl. Fabian FROMMELT, *Landschreiber*, in: *Historisches Lexikon*, Bd. 1, S. 484.

⁷ Aufzählung.

⁸ plus offerendi: dem Mehr- oder Meistbietenden (wird der Zuschlag erteilt). Vgl. Karl E. DEMANDT, *Laterculus Notarum. Lateinisch-deutsche Interpretationshilfe für spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Archivalien* (Veröffentlichungen der Archivschule Marburg 7, 1998), S. 190.

⁹ Fl.: Gulden (Florin); xr. (kr.): Kreuzer.

Ein ackher in der Bisch ¹⁰ , zwischen Christoph Fromelt und Hans Thanners wittib, verlassen an Joseph Jele, schmid zu Schan, per	13	
2.		
Ein ackher im Malarsch ¹¹ , zwischen Joseph Blaichner und Johann Tressl, verlassen an Christian Risch et consorten per	20	
3.		
Ein ackher, der Winckhlackher ¹² genannt, in denen Rebern ¹³ zwischen der Gass, und eine vaduzischen Obern Pfreu Gueth ¹⁴ verlassen an Christoph Conrath, waibl, per	9	
Latus ¹⁵	42	
[5] 4.	fl.	xr.
Ein ackher auf denen Rebern, zwischen amann Walser und Hanns Fromelt gelegen, verlassen an Joseph Conrath, schreiner, per	14	
5.		
Ein ackher ferners auf denen Rebern zwischen dem Kirchfuesweeg ¹⁶ und Caspar Walser, verlassen an Joseph Blaichner et consorten zu Schan per	32	
6.		
Ein ackher im Rossfeld ¹⁷ , der untere ackher zwischen Adam und amann Walser, verlassen an Joseph Mayer zu Schan per	12	19
7.		
Ein ackher ferners im Rossfeldt, zwischen Hanns Beckhen und Christian Khauffmann gelegen, verlassen an Michael Beckh ab Dux ¹⁸ per	9	
8.		
Ein ackher im Ganser ¹⁹ , zwischen einem Pfarrackher und Joseph Tscheter gelegen, verlassen an Emanuel Falckh zu Vaduz per	9	19
Latus	76	38
[6] 9.	fl.	xr.
Ein ackher im Quader ²⁰ , des Emanues Ackher genannt, zwischen dem Fuesweeg und amann Walser gelegen, verlassen an Antoni Wachter zu Vaduz per	7	14
10.		
Ein ackher ebenfalls im Quader, der Rife Acker genannt, zwischen Catharina Wolffin und Mathes Hemerle, verlassen an Johann Risch auf der Gamandra ²¹ per	9	4
11.		
Ein ackher ferners im Quader, zwischen David Poss und einem herrschaftlichen ackher, so dermahlen ein grasboden, verlassen an Christoph Conrath jung zu Schan per	5	49
12.		

¹⁰ Besch. Wiesen und Obstgärten nordöstlich von Schaan. Vgl. Hans STRICKER (Leitung), Toni BANZER – Herbert HILBE (Bearbeiter), Liechtensteiner Namenbuch (LNB). Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein, Bd. 2, Vaduz 1999, S. 473.

¹¹ Malarsch. Häuser mit Wiesen und Äckern nordwestlich von Schaan. Vgl. LNB, Orts- und Flurnamen, Bd. 2, S. 600.

¹² Winkelacker (†). Unbekannt, im Gebiet Rebera. Vgl. LNB, Orts- und Flurnamen, Bd. 2, S. 713.

¹³ Rebera. Wiesen und Häuser in Schaan. Vgl. LNB, Orts- und Flurnamen, Bd. 2, S. 630.

¹⁴ Pfrundgut (†). Unbekannt. Vgl. LNB, Orts- und Flurnamen, Bd. 2, S. 621–622.

¹⁵ Seitensummierung.

¹⁶ Mügl. Kirchweg (†). Unbekannt. Östlich von Schaan. Vgl. LNB, Orts- und Flurnamen, Bd. 2, S. 576.

¹⁷ Rossfeld. Wiesen, Häuser und Straße im oberen Dorfgebiet von Schaan. Vgl. LNB, Orts- und Flurnamen, Bd. 2, S. 641–642.

¹⁸ Dux. Wiesland mit Häusern östlich oberhalb von Schaan. Vgl. LNB, Orts- und Flurnamen, Bd. 2, S. 497.

¹⁹ Ganser. Wiesen, Häuser und Straße im Dorfgebiet von Schaan. Vgl. LNB, Orts- und Flurnamen, Bd. 2, S. 530–531.

²⁰ Quader. Gebiet südöstlich von Schaan. Vgl. LNB, Orts- und Flurnamen, Bd. 2, S. 626–628.

²¹ Gamander. Wiesen und Häuser nördlich von Schaan. Vgl. LNB, Orts- und Flurnamen, Bd. 2, S. 525.

Ein ackher gleichfalls im Quader, der Lange ²² oder Struben Ackher genannt, zwischen der Gass und Christoph Quader gelegen, verlassen an Adam Straub zu Vaduz per	32	
Latus	54	7

Summa der bestandzüns aus obigen äckhern 172 fl. 45 xr.

Hohenlichtenstein, den 28. Augusti 1728.

[7] [Dorsalvermerk]

Des liechtensteiner verwalter und landtschreiber relation de dato 28. Augusti 1728.

Per in bestandt-verlassung auf 6 jahr der 12 äcker in der obern herrschafft zu Schan, item²³ heu, gramet und weingartt wirtschaftt.

²² *Lang Acker* (†)². Unbekannt. Im Gebiet Quader in Schaan. Vgl. LNB, Orts- und Flurnamen, Bd. 2, S. 592.

²³ *auch*.